



Grillo-Gymnasium Gelsenkirchen

Mai 2016



Elternbrief Nr. 1

Sehr geehrte Eltern!

Natürlich wissen Sie es schon: Seit dem 16.03.2016 bin ich – Christhilde Schwindt – neue Schulleiterin an unserem Grillo-Gymnasium Gelsenkirchen. Auf diesem Wege möchte ich mich allen bekannt machen – vor allem denjenigen, bei denen eine persönliche Begegnung noch nicht stattgefunden hat.

Ich komme gebürtig aus dem Münsterland, bin in Münster zur Schule gegangen und habe dort mein Abitur gemacht. Studiert habe ich in Bochum und das Referendariat am Seminar Gelsenkirchen absolviert. Aus familiären Gründen (Heirat, Geburt meiner beiden Söhne) bin ich anschließend zunächst wieder ins nördliche Münsterland gezogen, was u.a. dazu führte, dass mein beruflicher Weg in Niedersachsen startete, wo ich nach verschiedenen Stationen als Vertretungslehrkraft schließlich am Gymnasium Damme und später am Gymnasium Oesede (Georgsmarienhütte) tätig war. In den letzten 11 Jahren habe ich als Mitglied in der erweiterten Schulleitung in den Bereichen Schulentwicklung, Erprobungsstufenkoordination, Begabtenförderung und dem offenen Ganzttag gearbeitet.

Mit meiner Wahl zur Schulleiterin des Grillo Gymnasiums kehre ich also quasi dorthin wieder zurück, wo mein beruflicher Werdegang startete. Seit dem 01.04. gehöre ich nun auch zu den Einwohnern der Stadt Gelsenkirchen.

Als Schulleiterin habe ich natürlich ein Bild von „meiner“ Schule, ein **Idealbild** sozusagen. Dieses möchte ich Ihnen vorstellen!

Meine **Traumschule** ist bestimmt von einer angenehmen und freundlichen Atmosphäre. Es wird ein menschlicher Umgangston gepflegt, es wird gelacht und es herrscht ein fröhliches Miteinander. Zwischen den Mitgliedern der Schulgemeinschaft besteht ein vertrauensvolles Verhältnis, geprägt von gegenseitiger Toleranz und im Respekt vor der Kultur und Geschichte der verschiedenen Nationalitäten; Angstfreiheit ist eines ihrer Gütezeichen. Lehrer und Schüler erledigen ihre Arbeit gerne, Schüler betrachten Leistungsanforderungen nicht als Schikanen der Lehrerschaft, sondern haben Freude daran, ihre Fähigkeiten zu erproben, zu beweisen und zu verbessern. Sie fühlen sich von den Lehrern mit ihren Stärken und Schwächen ernstgenommen und erfahren dort Unterstützung, wo sie ihre Fähigkeiten noch verbessern können oder eine besondere Herausforderung suchen. Dabei wissen die Schülerinnen und Schüler auch, dass Lernen nicht nur Freude macht, sondern auch Mühe und Anstrengung bedeutet, dass auch weniger Anregendes und Interessantes erarbeitet und gelernt werden muss. In meiner Wunsch-Schule kennen die Lehrerinnen und Lehrer die Sorgen, Probleme und Anliegen der Schülerinnen und Schüler. Eltern und Schüler denken daran, dass Lehrer auch „nur“ Menschen sind. Die Schüler fühlen sich genauso für das Schulleben verantwortlich wie die Lehrer und setzen sich aktiv ein. Eltern und Lehrer sind sich einig, dass die Erziehung der Kinder nur in gemeinsamer Verantwortung gelingen kann. Es gibt neben dem Unterricht Gelegenheiten für Feste und Feiern, Klassenfahrten, Exkursionen, Vorführungen, Konzerte, Ausstellungen ...

Ich gebe zu, ein Idealbild! Aber – die wenigen Wochen, in denen ich nun die Schule vor Ort kennenlernen durfte, haben mir gezeigt, dass wir in vielen Bereichen diesem Ideal schon sehr nahe kommen oder Anstrengungen unternommen wurden/werden, sich in diese Richtung zu entwickeln.

Als Schulleiterin möchte ich alles unterstützen, was an Aktivitäten und Entwicklungen im Blick auf eine solche Schule hin unternommen wird.

Ihnen als Eltern möchte ich als Ansprechpartnerin zur Verfügung stehen. Sprechen Sie mich an, wenn Sie Wünsche, Anregungen oder Probleme haben. Ich hoffe auf eine konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit; die Schule braucht Ihre Loyalität und Kooperation!

Meiner Stellvertreterin Frau Oberholz danke ich ganz herzlich. Zum einen für die erfolgreiche und umsichtige Leitung der Schule in den letzten eineinhalb Jahren. Und zum anderen für die freundliche und loyale Aufnahme und die vielfältige Unterstützung, die ich tagtäglich erfahre. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit in den nächsten Monaten!

Mit freundlichen Grüßen, Ihre

Aus dem Schulleben....

- Am 21.04. fand die diesjährige **Jazz-Session** statt, an der Tanzgruppen, der Chor und unterschiedliche Musikgruppen ihr Können der breiten Schulöffentlichkeit zeigen konnten. Auch die Lehrerband und die Rockband „Hausalarm“ waren wieder dabei. Ein gelungener kurzweiliger Abend, der allen, den Akteuren und Zuschauern viel Freude gemacht hat. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden von der Technik-AG bis zu den Musiklehrern für den engagierten Einsatz.
- Bei „Puntilla – atemlos durch Gelsenkirchen“, einer **Inszenierung des Theaterprojektkurses**, durften wir wieder die schauspielerischen Fähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler bestaunen. Eine gelungene Aufführung, die beim Publikum viel Anklang fand. Auch hier wurden die Akteure von der Technik-AG professionell unterstützt. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Schael und Frau Noll für die erbrachte Leistung und den enormen Einsatz.
- Am 01.05 haben drei **neue Kollegen** ihren Dienst am Grillo-Gymnasium angetreten: Hr. Eigemann (Informatik / Mathematik), der Ihnen bereits bekannte Herr Önata (Sport / Spanisch) und Herr Meissner (Englisch/Sport), der uns zunächst bis zum 31.01.2017 unterstützen wird. Ab dem 18.08. wird Herr Kirdorff (Erdkunde/Französisch) unser Team verstärken. Wir wünschen den Kollegen einen guten Start!
Für das neue Schuljahr sind uns darüber hinaus noch zwei weitere Stellen genehmigt worden. Das Bewerbungsverfahren läuft zurzeit.
- Am 22.05. nehmen zahlreiche Schülerstaffeln am VIVAWEST-Marrathon teil
- Am 6. Und 7.7. zum Ende des Schuljahres werden Projektstage zum Thema „Schule ohne Rassismus“ stattfinden.
- **Im neuen Schuljahr** starten wird wieder mit zwei neuen 5ten Klassen. Auch in die kommende EF (Jahrgangsstufe 10) werden ca. 20 neue Schülerinnen und Schüler aufgenommen